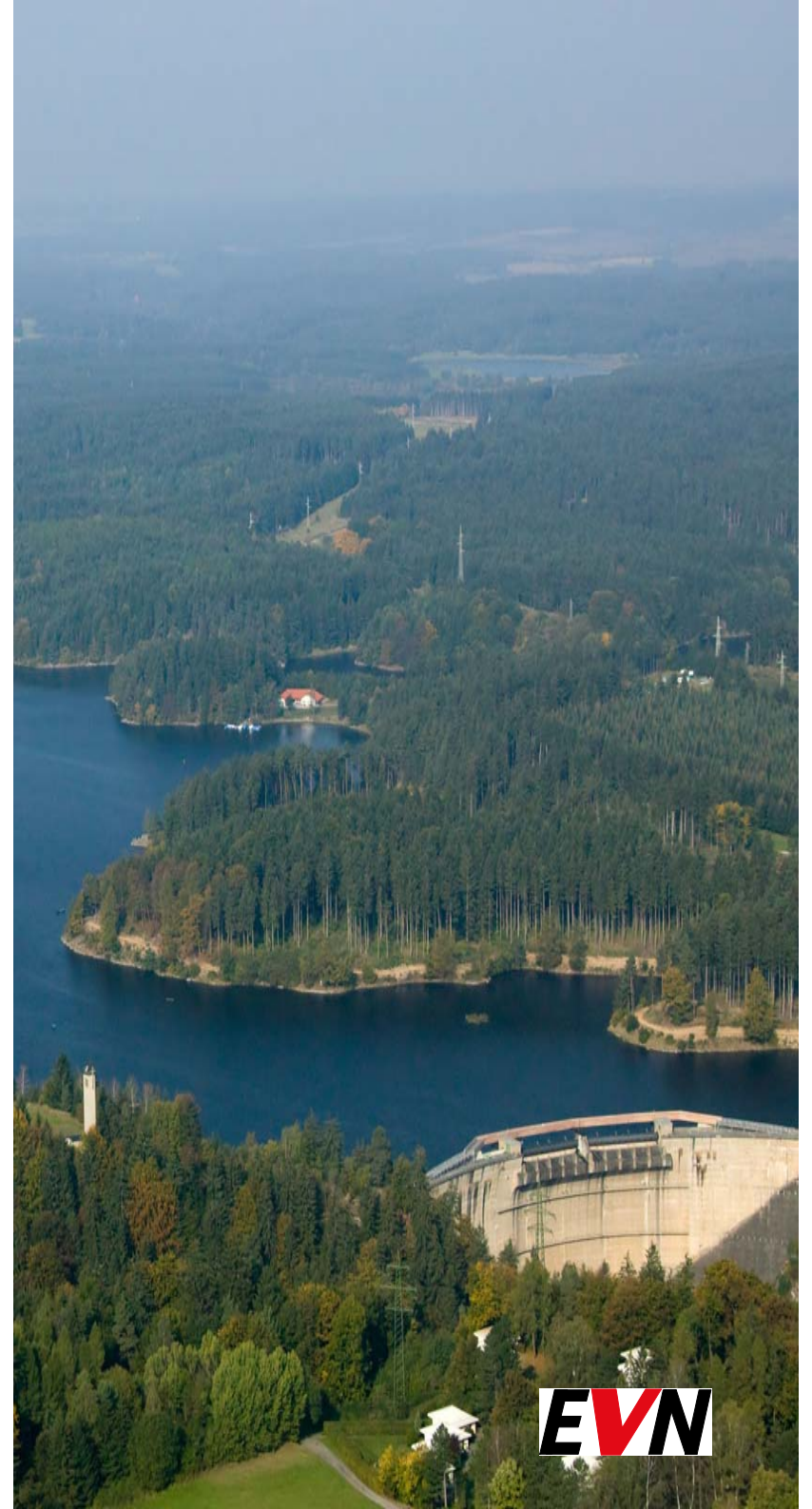


EVN

Ergebnis 1. Halbjahr 2010/11

26. Mai 2011



Die EVN im Überblick – tätig in 20 Ländern



> Führendes **integriertes Energie- und Umweltdienstleistungsunternehmen** mit Kunden in Österreich, Südosteuropa und Mittel- und Osteuropa

> Starke Position am **Heimmarkt** – die ganze Wertschöpfungskette umfassend

> **Umweltgeschäft:** Langjährige Expertise mit internationalen Referenzprojekten

> **Rating:**
A3, stabil (Moody's)
A–, negativ (Standard & Poor's)

Erfolgsfaktoren der EVN

- 1 Mehr als 60 % der Umsatzerlöse und 80 % des EBITDA aus dem **stabilen Kerngeschäft** in Österreich
- 2 Wachsendes Portfolio **hochwertiger Erzeugungsanlagen**
- 3 **Stabilität** im gesamten **Endkundenbereich** im In- und Ausland
- 4 Internationales **Umweltgeschäft** gewährleistet **attraktive Erträge**
- 5 Strategische Beteiligungen bei VERBUND und RAG stärken die **interne Risikoabsicherung**

Highlights 1. Halbjahr 2010/11

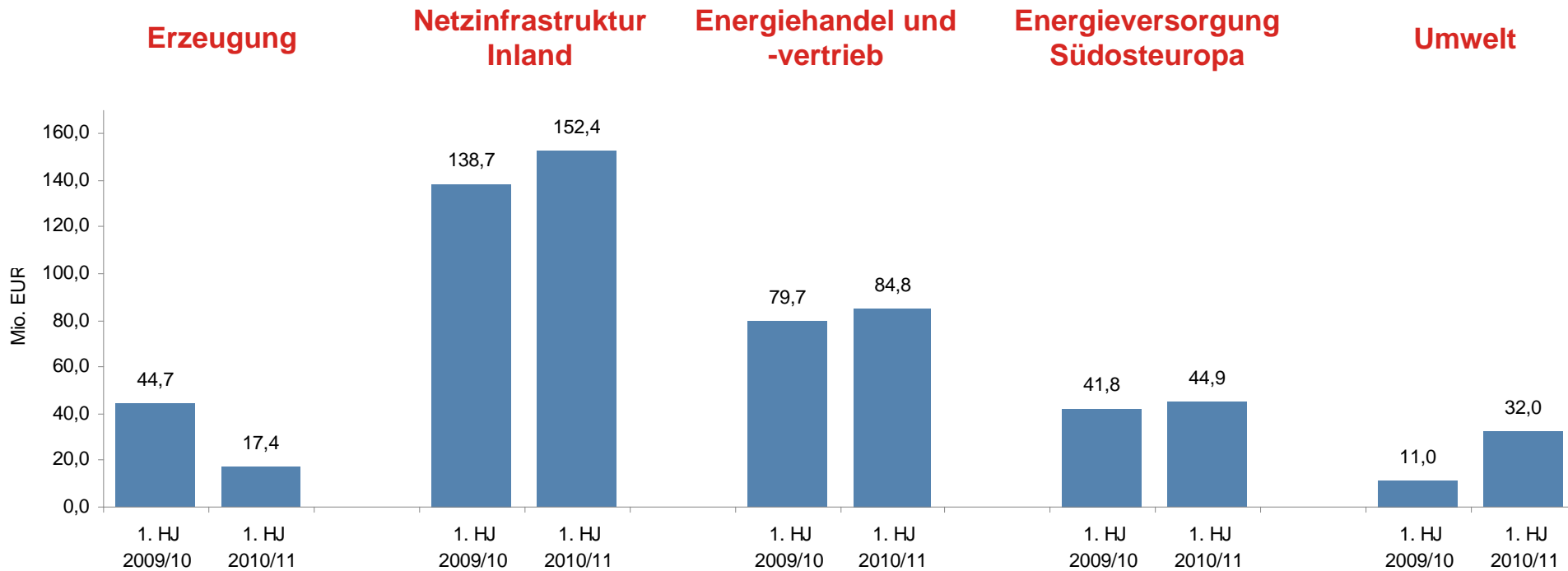
- > Wiederum kalter Winter in Österreich
- > Durchbruch in Mazedonien bei „Roadmap“ – Gerichtsverfahren mit staatlicher ELEM beendet
- > Baubeginn für zwei weitere Windparks in Niederösterreich
- > Versorgungssicherheit: neue Erdgashochdruckleitung „Südschiene“ vor Fertigstellung – Baubeginn der „Westeschiene“

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2010/11

Mio. EUR	2010/11 1. HJ	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.629,7	0,3
EBITDA	324,1	3,6
EBIT	197,2	1,4
Finanzergebnis	49,6	-30,9
Konzernergebnis	184,0	-11,7
Cash Flow aus dem operativen Bereich	221,3	-
EUR		
Ergebnis je Aktie	1,04	-18,3

- > Leichter Anstieg der Umsatzerlöse
 - Positive Entwicklung im Segment Umwelt
 - Umsatzrückgang im Energiegeschäft aufgrund
 - Niedriger Großhandelspreise
 - Geänderter Darstellung der Preiskomponenten in Bulgarien
- trotz
 - Witterungsbedingt höheren Energieverkaufs
- > Stabiles EBITDA
- > Geringeres Finanzergebnis
 - Höheres Ergebnis der at Equity einbezogenen assoziierten Unternehmen, vor allem RAG
 - Niedrigere VERBUND Dividende
 - Rückgang des Zins- und des sonstigen Finanzergebnisses
- > Cash Flow aus dem operativen Bereich um 144,1 Mio. Euro gestiegen

EBITDA-Entwicklung je Segment



- > Erzeugung: Rückläufige Spreads zwischen den Primärenergiepreisen und dem Strompreis → reduzierter Einsatz der eigenen Wärmekraftwerke
- > Netzinfrastuktur Inland: Stromnetzabsatz ↑ ; Gasnetzabsatz ↓ ; Netztariferhöhung
- > Umwelt: Erstmaliger Umsatzbeitrag von Projekten
 - > Heimmarkt: Linie 3 der Abfallverwertungsanlage in Dürnröhr
 - > Internationales Projektgeschäft: Natriumhypochloritanlage und Müllverbrennungsanlage, Moskau

Windparks in Niederösterreich



Kleinwasserkraftwerk Schütt in Niederösterreich



Erdgashochdruckleitung „Südschiene“



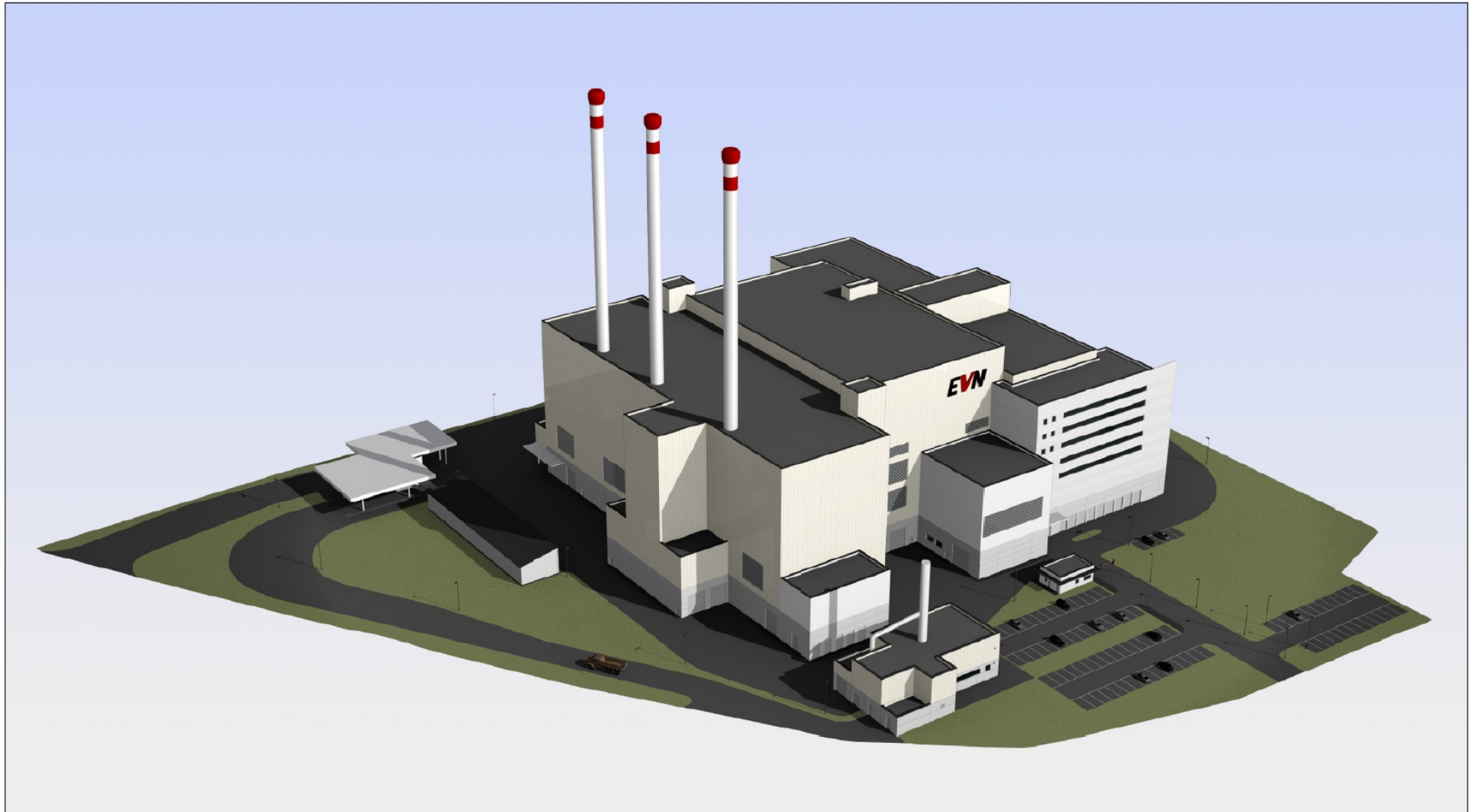
Cogeneration-Anlage in Plovdiv, Bulgarien



Wasserkraftwerke am Fluss Drin, Albanien



Zweite Müllverbrennungsanlage in Moskau



Ausblick 2010/11

> Trends

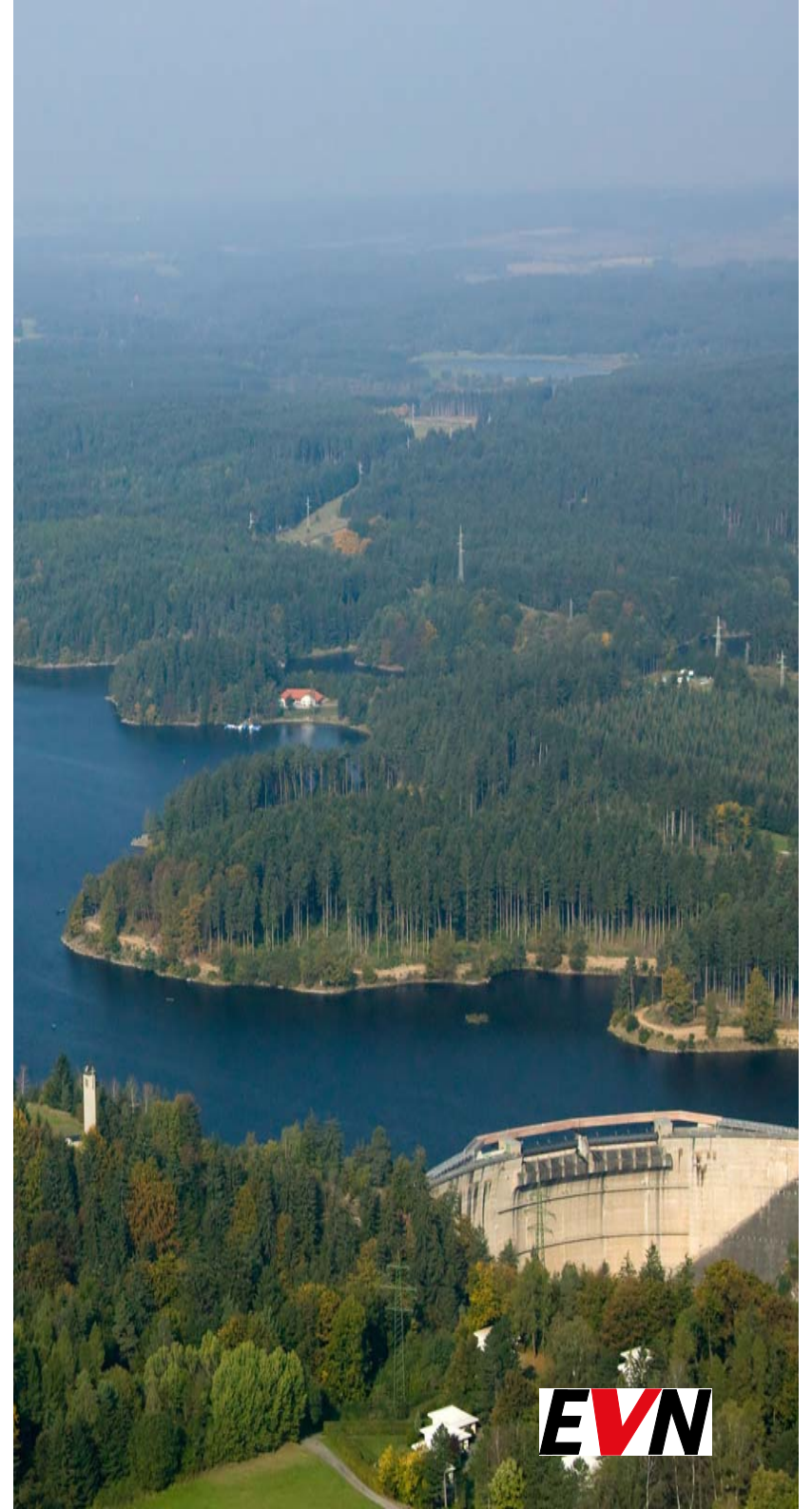
- Stabile Endkunden-Geschäftsentwicklung
- Niedrige Spreads zwischen Primärenergie- und Strompreise
- Stabiler Auftragsbestand im Segment Umwelt

> Ausblick

- Operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau
- Konzernergebnis unter Vorjahresniveau

EVN Ergebnis 1. Halbjahr 2010/11

Appendix



Erzeugung

	2010/11 1. HJ	Veränd. in %
GWh		
Stromerzeugung	1.875	-20,6
davon Wärmekraft- werke	1.361	-25,7
davon erneuerbare Energie	514	-2,6

Mio. EUR		
Umsatzerlöse	48.8	-29.8
EBITDA	17.4	-61.0
EBIT	5.5	-75.5

- > Rückgang der Produktion aus eigenen Wärmekraftwerken
- > Umsatzrückgang
 - Rückläufige Spreads zwischen den Primärenergiepreisen und dem Strompreis
- > EBITDA und EBIT unter Vorjahresniveau
 - Geringere Abschreibung durch Einmaleffekt aus der Wertminderung beim Windpark in Kavarna in der Vorjahresperiode

Netzinfrasturktur Inland

	2010/11 1. HJ	Veränd. in %
Netzabsatz (GWh)		
Strom	4.132	3,7
Gas ¹⁾	11.891	-11,5
Mio. EUR		
Umsatzerlöse	292,9	1,8
EBITDA	152,4	9,8
EBIT	103,8	13,5

1) Inkl. Netzabsatz an Kraftwerke der EVN.

> Gegenläufige Entwicklung des Netzabsatzes

- Anstieg des Stromnetzabsatzes aufgrund positiven Konjunkturverlaufs
- Rückgang im Gasnetzbereich durch reduzierten Absatz an die eigenen Wärmekraftwerke, Anstieg im Endkundenbereich

> Erhöhung der Netztarife durch E-Control per 1. Jänner 2011

- Stromnetztarife: Ø +1,0%
- Gasnetztarife: Ø +10,6%

> Erhöhung des EBITDA und EBIT

- Geringere Kosten für Netzverluste und Ausgleichsenergie durch niedrigere Strommarktpreise
- Niedrigere Personalaufwendungen

Energiehandel und -vertrieb

Energieverkauf an Endkunden (GWh)	2010/11 1. HJ	Veränd. in %
Strom	3.864	4,4
Gas	5.552	2,9
Wärme	1.176	10,2

Mio. EUR		
Umsatzerlöse	748,4	-3,1
EBITDA	84,8	6,4
EBIT	78,0	6,0

> Anstieg des Energieverkaufs an Endkunden

- Strom:
 - Günstige konjunkturelle Entwicklung
 - Ausweitung der Tätigkeit der EAA
- Gas und Wärme:
 - Kühle Witterung

> Leichter Umsatzrückgang

- Anpassung der Endkundenpreise:
Gasbereich -7,0% per 1. Dezember 2009
- Rückgang der Vermarktungserlöse im Kraftwerksbereich

> Erhöhung des EBITDA und EBIT

- Gesunkene Strombeschaffungs- und Primärenergiepreise
- Reduzierter Einsatz der eigenen Gaskraftwerke

Energieversorgung Südosteuropa

	2010/11 1. HJ	Veränd. in %
GWh		
Netzabsatz Strom	7.497	1,0
Wärmeverkauf	195	-8,2
Mio. EUR		
Umsatzerlöse	457,6	-7,9
EBITDA	44,9	7,3
EBIT	-2,6	-

> Gegenläufige Absatzentwicklung

- Bulgarien: höherer Stromnetzabsatz und niedrigerer Wärmeverkauf
- Mazedonien: Rückgang des Stromnetzabsatzes

> Umsatzrückgang

- Bulgarien: Rückgang v. a. durch geänderte Darstellung der Preiskomponenten (Effekt: 53,7 Mio. Euro)
- Mazedonien: stabiler Umsatz – Mengenrückgänge durch Erhöhungen der Endkundenpreise in 2010 und 2011 kompensiert

> EBITDA-Anstieg

- Geringere Personalaufwendungen und Forderungsabschreibungen

> Rückgang des EBIT

- 9,2 Mio. Euro Firmenwert und 1,9 Mio. Euro Sachanlagen bei TEZ Plovdiv abgeschrieben
- Kraftwerksstandort Plovdiv in Höhe von 6,6 Mio. Euro abgewertet

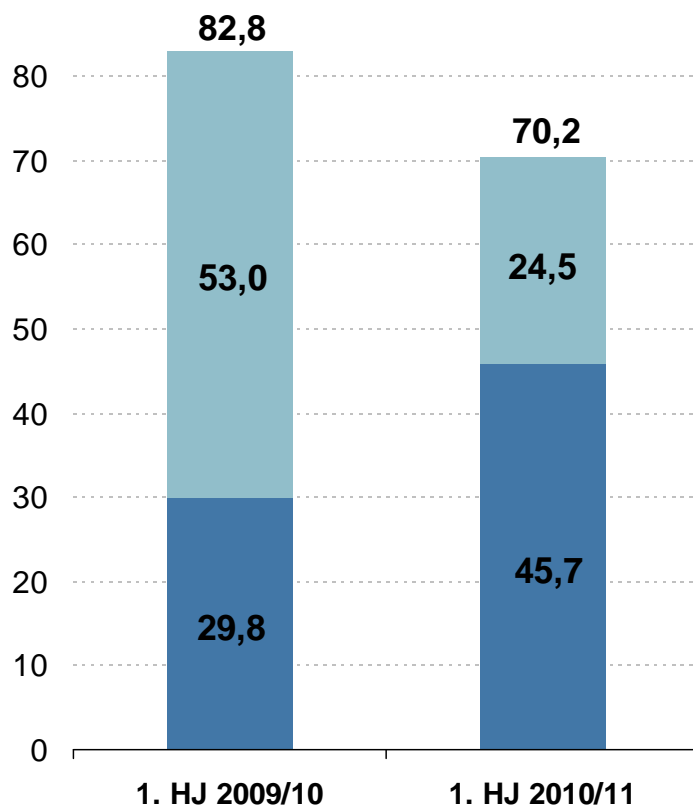
Umwelt

Mio. EUR	2010/11 1. HJ	Veränd. in %
Umsatzerlöse	171,8	65,3
EBITDA	32,0	–
EBIT	19,6	–
Ergebnis vor Ertragsteuern	25,1	–
Auftragswert	1.267	

- > Starker Umsatzzanstieg durch erstmaligen Umsatzbeitrag von Projekten
 - Heimmarkt:
Linie 3 der Abfallverwertungsanlage in Dürnröhr
 - Internationales Projektgeschäft:
Müllverbrennungsanlage und Natriumhypochloritanlage in Moskau
- > Deutlicher Anstieg des EBITDA und des EBIT
- > 11 internationale Großprojekte in Russland/Moskau, Polen, Litauen, Zypern, Montenegro
- > Neue Umweltprojekte
 - Erweiterung und Modernisierung von zwei Kläranlagen in Rumänien

Entwicklung der Beteiligungen

Mio. EUR



■ Ergebnis aus anderen Beteiligungen

■ Ergebnis der at Equity einbezogenen assoziierten Unternehmen

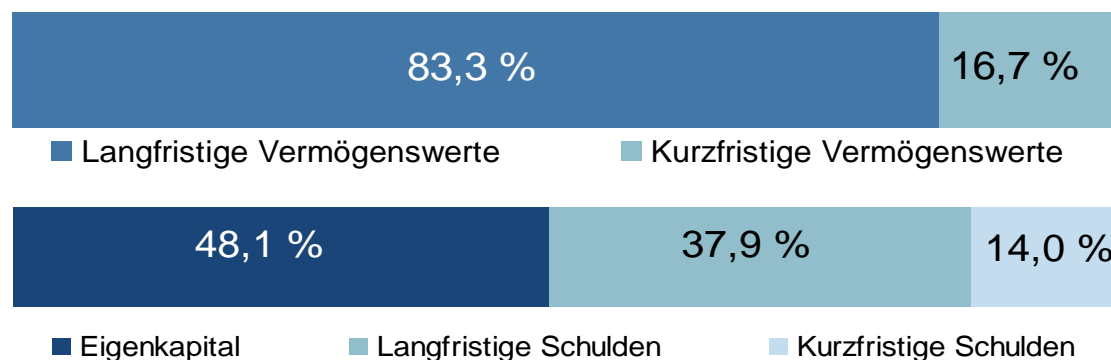
- > Höheres Ergebnis der at Equity einbezogenen assoziierten Unternehmen
 - RAG: Anstieg von 12,2 Mio. Euro auf 23,8 Mio. Euro
 - EconGas: Erhöhung von 7,2 Mio. Euro auf 9,1 Mio. Euro
 - BEWAG/BEGAS: Anstieg von 3,7 Mio. Euro auf 4,0 Mio. Euro
- > Rückgang des Ergebnisses aus anderen Beteiligungen
 - VERBUND AG: Rückgang von 50,1 Mio. Euro auf 22,1 Mio. Euro

Bilanz

Mio. EUR	2010/11 1. HJ	Veränd. in % ¹⁾
Bilanzsumme	7.356,7	9,3
Eigenkapital	3.540,2	17,0
Eigenkapitalquote (in %)	48,1	3,2p
Nettoverschuldung	1.341,7	-8,0
Gearing (in %)	37,9	-10,3p

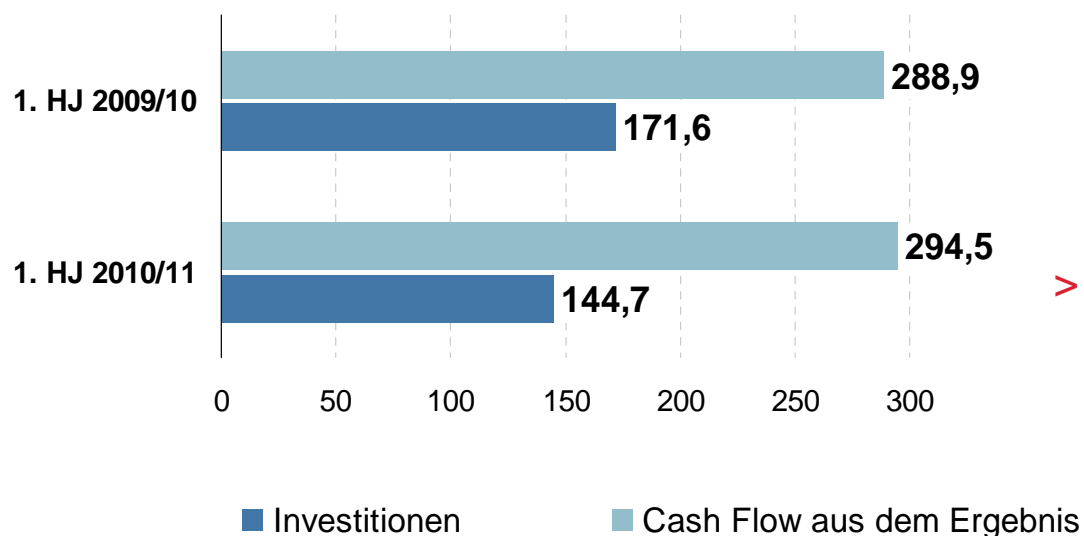
- > Anstieg der Bilanzsumme
- > Deutliche Erhöhung des Eigenkapitals
 - Kapitalerhöhung um 10%
 - Positive Marktwertänderung der Beteiligung an der VERBUND AG
- > Erhöhung der Eigenkapitalquote
- > Rückgang der Nettoverschuldung durch Anstieg der liquiden Mittel

1) zum 30. September 2010



Cash Flow

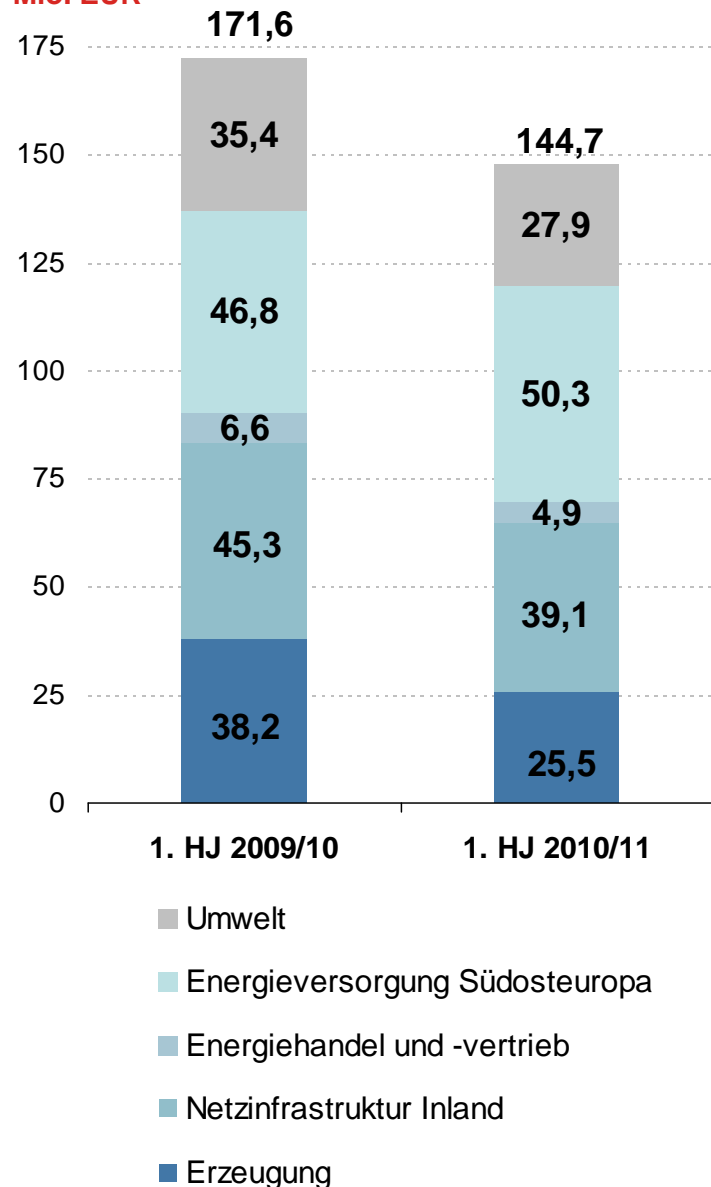
Mio. EUR	2010/11 1. HJ	Veränd. in %
Cash Flow aus dem Ergebnis	294,5	1,9
Cash Flow aus dem operativen Bereich	221,3	–
Cash Flow aus dem Investitionsbereich	–253,4	–
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	73,8	–33,5



- > Höherer Cash Flow aus dem Ergebnis
 - Niedrigeres Ergebnis vor Ertragsteuern
 - Höhere Abschreibungen
 - Höheres nicht zahlungswirksames Ergebnis der at Equity einbezogenen Unternehmen
- > Anstieg des Cash Flow aus dem operativen Bereich
 - Deutliche Verbesserung des Working Capital
- > Höherer Cash Flow aus dem Investitionsbereich
 - Kapitaleinzahlungen für at Equity einbezogene Unternehmen
 - Aufbau von Leasingforderungen im Segment Umwelt
 - Veranlagung liquider Mittel in Cashfunds
 - Rückgang der Investitionen
- > Geringerer Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich
 - Nettoemissionserlös der Kapitalerhöhung: 175,5 Mio. Euro

Investitionen

Mio. EUR



> Rückgang der Investitionen um 15,7 %

> Großprojekte

- Erzeugung

- Windkraft- und Kleinwasserkraftprojekte in Niederösterreich

- Netzinfrastuktur Inland

- Bau der überregionalen Erdgashochdruckleitungen „Süd- und Westschiene“

- Energieversorgung Südosteuropa

- Ausbau von Netzinfrastrukturen und Austausch von Zählern
- Errichtung einer Cogeneration-Anlage in Plovdiv

- Umwelt

- Errichtung des Blockheizkraftwerks in Moskau

Disclaimer

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements” within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest annual report.

EVN Investor Relations

Weitere Informationen:

Mag. Stefan Szyszkowitz, MBA

Chief Financial Officer

Telefon: +43 2236 200-12132

Fax: +43 2236 200-82132

E-Mail: stefan.szyszkowitz@evn.at

Dr. Klára Székffy

Investor Relations Officer

Telefon: +43 2236 200-12745

Fax: +43 2236 200-82745

E-Mail: klara.szekffy@evn.at

Anleger-Informationen im Internet

www.evn.at

www.investor.evn.at

www.verantwortung.evn.at

E-Mail: investor.relations@evn.at

EVN AG

Direktion

EVN Platz

2344 Maria Enzersdorf